

## **Merle Frohms: DFB-Star zieht sich aus Nationalmannschaft zurück**

Merle Frohms, 29, zieht sich überraschend aus der DFB-Nationalmannschaft zurück, um sich auf ihren Verein und das Leben zu konzentrieren.

Merle Frohms, die 29-jährige Torhüterin, hat überraschend ihren Rücktritt von der deutschen Frauen-Nationalmannschaft angekündigt. Die Entscheidung, die viele in der Fußballwelt überraschte, folgt auf ihre Teilnahme an bedeutenden Turnieren wie der Europameisterschaft 2022 und der Weltmeisterschaft 2023, wo sie als Stammtorhüterin fungierte.

Frohms erklärte, dass die enormen physischen und psychischen Anforderungen des Spitzensfußballs und der Wunsch, mehr Zeit für das persönliche Leben zu haben, ausschlaggebend für ihre Entscheidung waren. Diese Erkenntnis zeigt, wie wichtig eine gesunde Balance zwischen beruflichem und privatem Leben im Leistungssport ist.

### **Karriere und Erfolge**

Frohms kann auf eine beeindruckende Karriere zurückblicken. Sie begann ihre Reise durch alle Juniorinnen-Nationalmannschaften des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) und machte schnell von sich reden. Ein prägender Moment war die U17-Europameisterschaft 2012, bei der sie gleich zwei Elfmeter im Finale hielt. Diese Glanzthaten prägten ihr Ansehen und machten sie schließlich zur Torhüterin der A-Nationalmannschaft, wo sie 2018 debütierte.

Zusätzlich zu ihren zahlreichen Erfolgen im Juniorenbereich trägt sie den Titel der Bronzemedaille von den Olympischen Spielen 2024, obwohl sie in diesem Turnier nicht zum Einsatz kam. Der Gewinn der U20-Weltmeisterschaft 2014 und viele persönliche Auszeichnungen unterstreichen ihre Bedeutung für den deutschen Frauenfußball. Frohms' Fähigkeiten und Leistungen haben sie zu einer herausragenden Sportlerin gemacht, deren Einfluss über die Grenzen des Spielfelds hinausgeht.

## **Reaktionen auf den Rücktritt**

Der Rücktritt von Frohms hat auch bei ihren Trainern und Kollegen hinterlassen. Bundestrainer Christian Wück äußerte sein Bedauern und unterstrich, dass Merle in den Planungen eine wichtige Rolle gespielt hätte: „Merle ist eine herausragende Torhüterin, die in unseren Planungen eine wichtige Rolle gespielt hätte“, sagte Wück. DFB-Sportdirektorin Nia Künzer solidarisch hinzu: „Es ist wirklich schade, dass ihr Weg in der Nationalmannschaft zu Ende geht, wir wären ihn gerne mit ihr weitergegangen.“

Frohms plant, sich nun voll und ganz auf ihren Verein, den VfL Wolfsburg, zu konzentrieren, wo sie einen Vertrag bis 2025 hat. Sie möchte sich nach den intensiven Jahren der Doppelbelastung nun mehr auf ihre Gestaltung des Lebens außerhalb des Fußballs fokussieren.

Das Engagement von Frohms reicht jedoch über ihre sportlichen Erfolge hinaus. Sie engagiert sich auch sozial, beispielsweise durch ihre Patenschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und ihrer Zeit in der Bundeswehr. Diese Aktivitäten verdeutlichen, dass ihre Ambitionen und ihr Einsatz, die über das Fußballfeld hinausgehen, ihr Profil abrunden.

In einer Zeit, in der die Erwartungen an Leistungssportler steigen, ist Frohms' Entscheidung, Prioritäten zu setzen und ihre persönliche Gesundheit und ihr Wohlbefinden an erste Stelle zu setzen, nicht nur wichtig, sondern auch ein Zeichen für andere

Athleten. Ihr Rücktritt mag einen Verlust für das Team darstellen, doch er erinnert auch daran, dass das Leben außerhalb der Sportwelt von gerade so viel Bedeutung ist wie die Zeit, die man auf dem Platz verbringt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**